

schweizerische akademische gesellschaft für
umweltforschung und ökologie

MITTEILUNGSBLATT #48 2025



Editorial

Engagement als Grundlage von Hoffnung

Anne Zimmermann, Basil Bornemann, Claudia Zingerli
Co-Präsidium saguf

Weltweit geraten wissenschaftliche Institutionen zunehmend in den Strudel politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Spannungen. Auch in der Schweiz werden die Bedingungen für Forschung und Lehre anspruchsvoller: Budgetkürzungen, Wissenschaftsskepsis, politische Anfeindungen. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, worauf es ankommt: auf Zusammenhalt, Erneuerung - und Engagement. Als akademische Fachgesellschaft teilt die saguf die Sorgen um die Zukunft der Wissenschaft als öffentliche und kritische Institution - und hat sich deswegen auch mit einer Stellungnahme an der öffentlichen Vernehmlassung zum Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027 beteiligt. Damit ist sie selbst Teil einer Bewegung, die sich nicht entmutigen lässt, sondern aus Krisen heraus nach neuen Formen des Wirkens und Mitwirkens sucht. Grundlage hierfür ist Hoffnung - verstanden nicht als optimistisches Ausharren, sondern als aktives Engagement und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, Strukturen zu gestalten und Brücken zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu schlagen.

Diese Absicht untermauern zahlreiche Tätigkeiten der saguf, sei dies in Projekten oder im Rahmen der Arbeiten in den verschiedenen Arbeitsgruppen. Einen geeigneten Orientierungsrahmen dafür liefert die saguf-Strategie 2024 - 2028, die auf Reflexion, Einbindung, Partnerschaft und Sichtbarkeit setzt. Diese Stossrichtungen zeigen: Die Resilienz der Wissenschaft wächst aus Beziehungen - aus einem Netz von Menschen, die bereit sind, zuzuhören, zu gestalten und Verantwortung zu teilen.

Engagierte Verantwortung ist die Grundlage der Hoffnung - und Hoffnung der Boden für Wandel! Davon sind wir bei der saguf überzeugt und richten unsere Tätigkeiten auch 2026 darauf aus.

Highlights und Zahlen 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von lebendigem Austausch, neuen Formaten und einer wachsenden Sichtbarkeit der saguf in Wissenschaft und Praxis. Stimmen aus dem Vorstand und aus den Arbeitsgruppen verdeutlichen die verschiedenen saguf-Highlights des vergangenen Jahres:

“Die saguf durch Augen von Interviewees (Projekt Mitgliedergewinnung) zu entdecken, unterstrich die unglaubliche Vielfalt an Interessen und Wünschen, mit welchen die saguf assoziiert wird.”

“Die Arbeitsgruppe Environmental Humanities kommt nach 10 Jahren Pionierarbeit zu einem Abschluss mit der erfolgreichen Verankerung des Themas in der Schweizer Hochschullandschaft.”

169
Mitglieder

428
LinkedIn
Follower:innen

6
aktive
Arbeitsgruppen

49
Podcast-
Hörer:innen

“Die Lancierung des Podcasts “Inside Sustainability Interfaces” erlaubt der saguf ein neues Medium zu bespielen und insbesondere bei einer jüngeren Zielgruppe sichtbar zu sein.”

“Der Futures Workshop mit jetzigen und potentiellen Mitgliedern und der Strategie-Workshop des Vorstands haben gesprudelt vor Engagement und Kreativität.”

“Die Fertigstellung, Präsentation und Anwendung des Leitfadens zur Rollenreflexion von Forschenden als Mandatsauftrag der SCNAT ermöglichte die Interaktion mit verschiedenen Netzwerken und Gefässen der Akademien.”

“Die saguf-Jahrestagung 2024 – sie hat gezeigt, wie produktiv und inspirierend es ist, wenn eine Arbeitsgruppe der saguf (die AG INSIST) ihre inhaltlichen Einsichten (zu transformativer Innovation) mit anderen saguf-AGs und Akteuren aus Wissenschaft und Praxis reflektiert.”

“Die Co-Trägerschaft für den SUD (Sustainable University Day) 2025 – und die gleichzeitige Ausrichtung der Jahrestagung 2025 ermöglicht einen Fokus auf die Junge Generation.”

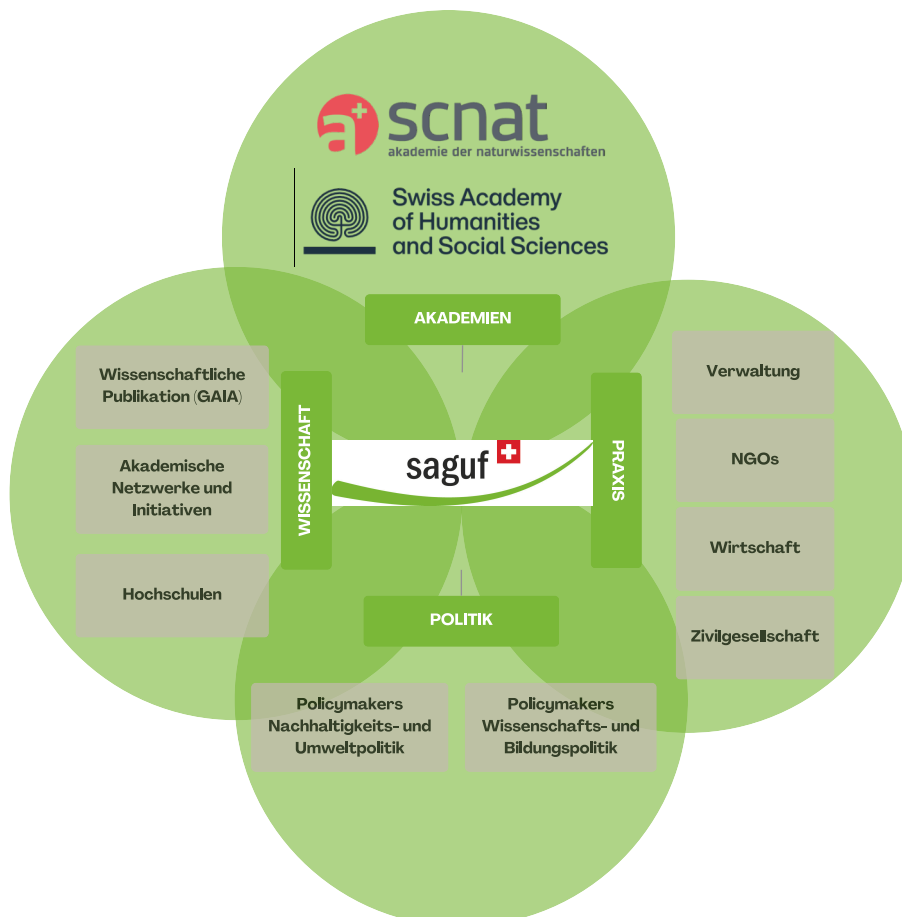
“Mit der Formulierung der Stellungnahme zum Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027 beteiligt sich die saguf fundiert und konstruktiv daran, um den angedrohten finanziellen Kürzungen im Bereich (Umwelt-)Forschung und Bildung entgegenzuwirken.”

Strategie und Ökosystem

Mit ihrer Strategie 2024–2028 engagiert sich die saguf für die Stärkung einer nachhaltigkeits-orientierten und transformativen Wissenschaft in der Schweiz. Dies tut sie entlang der vier folgenden strategischen Stossrichtungen:

- #1 Reflexion und Entwicklung von Ansätzen und Methoden nachhaltigkeits-orientierter Wissenschaft
- #2 Verstärkte Einbindung der jungen Generation in die Arbeit der saguf
- #3 Aufbau transformativer Partnerschaften im Wissenschaftssystem
- #4 Stärkung der Sichtbarkeit und Relevanz nachhaltigkeits-orientierter Forschung in der Praxis

Die saguf schlägt Brücken zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Ansätzen und Disziplinen, zwischen Institutionen und Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Praxis und lädt zur aktiven Gestaltung der Transformation in diesem Ökosystem ein.



saguf-Tätigkeiten

Aktuelle Projekte

Das 2024 lancierte, von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) geförderte Projekt untersucht die Rolle junger Forscher in der Nachhaltigkeits-transformation. Im Fokus stehen Fragen nach Motivation, Verantwortung und Handlungsspielräumen im heutigen Wissenschaftssystem: Wie verstehen junge Wissenschaftler:innen ihre Rolle in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft – und welche Hürden begegnen ihnen dabei?

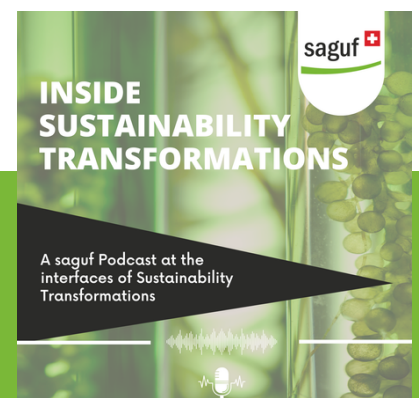
Zur Vermittlung der Ergebnisse lancierte die saguf den Podcast Inside Sustainability Interfaces. Die erste Episode – Between Activism and Analysis, entwickelt von Sarah Keller – beleuchtet, wie junge Forschende zwischen kritischer Distanz und engagiertem Handeln navigieren. Sie zeigt eine Generation, die Wissenschaft als gesellschaftliche Praxis begreift und nach Wegen sucht, Forschung stärker in Transformationsprozesse einzubetten – durch partizipative Ansätze, neue Lehrformate oder leisen Widerstand gegen institutionelle Zwänge.

Die Diskussion wird am Sustainable University Day 2025 fortgeführt, wo die saguf eine Podiumsdiskussion und Workshops zum Projektthema kuratiert.



Projekt “Junge Generation”

Supported by:



Hier gehts zum Podcast - Unbedingt Reinhören und abonnieren!

[Inside Sustainability Interfaces \(Spotify\)](#)

Mehr zum Podcast-Format: [Der saguf Podcast](#)

saguf-Tätigkeiten

Aktuelle Projekte

Das von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) geförderte Projekt stärkt die strategische Weiterentwicklung der saguf als offenes, generationenübergreifendes Netzwerk zwischen Wissenschaft, Praxis, Politik und Verwaltung. Ziel ist es, die Mitgliederbasis zu erweitern und diverser zu gestalten sowie die Sichtbarkeit der saguf in Wissenschaft und Gesellschaft zu erhöhen.

Projekt “Mitgliedergewinnung und Kommunikation”

Im Frühjahr 2025 wurden 15 Interviews mit bestehenden und potenziellen Mitgliedern geführt, um deren Erwartungen und Bedürfnisse zu verstehen. Dabei zeigte sich: Viele Anliegen werden durch laufende Aktivitäten bereits abgedeckt, doch es besteht ein klarer Wunsch nach stärkerer Vernetzung, gezielter Förderung junger Forschender und aktiverer Unterstützung politischer Prozesse.

Das Projekt liefert damit wertvolle Impulse für die künftige Kommunikationsstrategie. Ein weiteres Ziel ist es, einen Leitfaden zu entwickeln, der auch anderen SAGW-Gesellschaften als Orientierung für erfolgreiche Mitgliedergewinnung dienen soll.

Supported by:



Im August 2025 fand im Rahmen des Projektes ein **“Futures Workshop”** statt, bei dem sich aktuelle und potentielle Mitglieder der saguf zu Ideen für künftige Angebote und Kommunikationsinstrumente engagiert ausgetauscht haben.



saguf-Tätigkeiten

Aktuelle Projekte

Mit der Vollendung des Projekts REDIRO (ein SCNAT-Projektmandat) wird ein Leitfaden zur Verfügung gestellt, der die Rollenreflexion innerhalb der Gemeinschaft von Wissenschaftler:innen bekräftigt: wir haben es selbst in der Hand, mit Unterstützung von Hochschulen und dank der Reflexion über die Beziehung zwischen Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Aktivitäten, die Rollen besser zu verstehen, die uns entweder zugeschrieben werden oder die wir ganz bewusst als Forschende einnehmen können. So können Wissenschaftler:innen eine handlungsorientierte Haltung einnehmen, ohne ihre Fähigkeit aufzugeben, wissenschaftliche Klarheit zu erarbeiten.



Projekt "REDIRO"

In Workshops mit der Universität Zürich (Sustainability Hub), der GRP-Alliance (ehemals KFPE), der SCNAT, der Swiss Young Academy (SYA) – und bei mehreren europäischen Netzwerktreffen wurde der Leitfaden erfolgreich getestet. Diese Aktivitäten verdeutlichen: Die saguf stärkt wissenschaftliche Reflexion, Vernetzung und Sichtbarkeit – zentrale Pfeiler einer nachhaltigen Wissenschaft.

Supported by:



Download der Unterlagen:

[Leitfaden "Roles of Scientists in Sustainability"](#)
[Workshop-Beispiele und Lessons Learned](#)

Mehr Infos und Kontakt: info@saguf.ch

saguf-Tätigkeiten

Arbeitsgruppen

In den saguf-Arbeitsgruppen findet die kontinuierliche, thematisch ausgerichtete Arbeit der saguf statt. Die AGs werden gebildet, um Wissenschaft und Öffentlichkeit für spezifische Themen- und Problemkomplexe gesellschaftlicher Nachhaltigkeitstransformationen zu sensibilisieren und allgemein die Bereitschaft und Fähigkeit für nachhaltigkeits-orientiertes Gestalten in Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken.

Alle saguf-Mitglieder sind eingeladen, aktiv in passenden Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Die Arbeitsgruppe BNE setzte 2025 ihre Arbeit zur Förderung transformativen Lernens innerhalb und ausserhalb der Hochschulen fort. Im Zentrum stand diesmal die Frage, wie sich Wirkung und Wirksamkeit solcher Lernprozesse erfassen lassen. In ihrer Retraite reflektierte die Gruppe eigene Erfahrungen, verglich diese mit aktuellen Forschungsansätzen – insbesondere der AG INSIST – und diskutierte Wege, um bestehende Modelle kritisch weiterzuentwickeln.

Das Manifest Learning for Transformation wurde überarbeitet und erneut zur Diskussion gestellt. Zudem entstehen mehrere Publikationen zu Schlüsselfragen des transformativen Lernens. An der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik war die AG überdies federführend an der saguf-Stellungnahme zum Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027 beteiligt. Die AG sucht weiterhin neue Mitglieder, insbesondere aus der jungen Generation, um ihre Arbeit in Forschung, Lehre und Praxis zu vertiefen.

Kontakt: Dr. Ruth Förster, ruthfoe@yahoo.de

Arbeitsgruppe Innovation for Sustainability Transformation AG INSIST

Die Arbeitsgruppe INSIST befasst sich mit den Wechselwirkungen zwischen Innovation, Nachhaltigkeit und Politik. Ziel ist es, praxisnahe Ansätze zu entwickeln, die gezielt solche Innovationen fördern, welche einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung leisten. Dabei verbindet die AG theoretische Arbeiten zu Innovationsverständnissen und -praktiken (vgl. Bornemann et al. 2022; Ejderyan et al. 2024) mit Erfahrungen aus Forschung und Praxis.

Ein Höhepunkt war die Organisation der saguf-Jahrestagung 2024 "Innovation in Transformation", deren Ergebnisse 2025 in GAIA publiziert wurden. Die Tagung zeigte unterschiedliche Sichtweisen auf Innovation und deckte Lücken in der Förderung sozialer Innovationen auf. Angesichts der grossen Resonanz plant die AG INSIST nun eine systematische Bestandsaufnahme der Schweizer Innovationslandschaft – unter aktiver Einbindung von Studierenden, um junge Perspektiven einzubeziehen.

Kontakt: Livia Fritz, livia.fritz@btech.au.dk, Clemens Mader, clemens.mader@ost.ch

Arbeitsgruppe Bildung für Nachhaltige Entwicklung AG BNE

saguf-Tätigkeiten

Arbeitsgruppen

In den saguf-Arbeitsgruppen findet die kontinuierliche, thematisch ausgerichtete Arbeit der saguf statt. Die AGs werden gebildet, um Wissenschaft und Öffentlichkeit für spezifische Themen- und Problemkomplexe gesellschaftlicher Nachhaltigkeitstransformationen zu sensibilisieren und allgemein die Bereitschaft und Fähigkeit für nachhaltigkeits-orientiertes Gestalten in Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken.

Alle saguf-Mitglieder sind eingeladen, aktiv in passenden Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Seit über einem Jahrzehnt widmet sich die AG NES den Transformationsprozessen von Ernährungssystemen und Landwirtschaft. Ihre Schwerpunkte haben sich von Urban Agriculture hin zu nachhaltigen städtischen Ernährungssystemen und interdisziplinären Fragestellungen rund um Ernährungspolitik weiterentwickelt.

2025 führte die AG den 2024 gestarteten Prozess zur Mitgliedergewinnung fort und organisierte einen erfolgreichen Austausch- und Strategieworkshop auf dem Biohof Schüpfenried. 17 Teilnehmende aus Institutionen wie Agridea, FiBL, FHNW und HAFL diskutierten zentrale Herausforderungen und künftige Schwerpunkte. Dabei rückten zwei Themen in den Fokus: Diskurse und Narrative rund um Ernährungssysteme sowie Positionen zur Agrarpolitik. Das praxisnahe Format stiess auf grosse Resonanz, mehrere Teilnehmende traten der AG bei. Für 2026 ist die Ausrichtung der saguf-Jahrestagung geplant – mit besonderem Augenmerk auf die Verbindung zwischen West- und Deutschschweiz.

Kontakt: Bettina Scharrer, bettina.scharrer@unibe.ch

Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährungssysteme AG NES

Arbeitsgruppe Energiezukunft AG EZ

Die AG Energiezukunft widmet sich dem Thema «Schwung für die Energie- und Nachhaltigkeitswende» und reflektiert sozial- und geisteswissenschaftliche Beiträge zur Transformation des Energiesystems. Sie diskutiert Erfahrungen zu Aktivierung, Anreizsystemen, Entscheidungsprozessen, Geschäftsmodellen und Kommunikation und bringt sich aktiv in nationale Netzwerke und urbane Transformationsinitiativen ein.

Mit ihrem Fokus auf Living Labs als Forschungs- und Transformationsräume leistet die AG einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung nachhaltigkeitsorientierter Wissenschaft und transdisziplinärer Methoden. Durch die Beteiligung an SSH Energy 2025 konnte sie zahlreiche neue Mitglieder gewinnen.

Aktuell arbeitet die AG an Fragen des Mainstreamings nachhaltiger Lebensstile und der Rolle von Change Agents. Geplant ist die Entwicklung einer Lebensstiltypologie und eines Entscheidungstools, das Akteur:innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft praktische Orientierung bietet.

Kontakt: Vicente Carabias, cahu@zhaw.ch, Bernadette Sütterlin, suet@zhaw.ch

saguf-Tätigkeiten

Arbeitsgruppen

In den saguf-Arbeitsgruppen findet die kontinuierliche, thematisch ausgerichtete Arbeit der saguf statt. Die AGs werden gebildet, um Wissenschaft und Öffentlichkeit für spezifische Themen- und Problemkomplexe gesellschaftlicher Nachhaltigkeitstransformationen zu sensibilisieren und allgemein die Bereitschaft und Fähigkeit für nachhaltigkeits-orientiertes Gestalten in Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken.

Alle saguf-Mitglieder sind eingeladen, aktiv in passenden Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Die AG Environmental Justice befasste sich 2025 mit Fragen der Gerechtigkeit im Übergang zu einer Netto-Null-Gesellschaft. Im Mittelpunkt stand die verantwortungsvolle Nutzung von Methoden zur Emissionsentfernung, insbesondere von CO₂. Obwohl entsprechende Technologien existieren, bleibt offen, ob sie in grossem Massstab effizient, sicher und kostengünstig eingesetzt werden können – eine zentrale Herausforderung intergenerationaler Gerechtigkeit.

Diskutiert wurden zudem Fragen der fairen Verteilung von Risiken, Belastungen und Kosten zwischen Verursachenden, betroffenen Regionen und künftigen Generationen. Diese Debatten fliessen in einen von der AG organisierten Workshop am Sustainability Science Forum 2025 ein sowie in den Beitrag "Moral Hazard and CDR" (Roser & Wallimann-Helmer, ProClim Flash Nr. 81, 2025).

Kontakt: Ivo Wallimann-Helmer, ivo.wallimann-helmer@unifr.ch

Arbeitsgruppe Environmental Justice AG EnvJus

Arbeitsgruppe Environmental Humanities AG EH

Nach über zehn Jahren schliesst die AG Environmental Humanities 2025 ihre formelle Arbeit ab – ihre Wirkung bleibt spürbar. Die Gruppe prägte massgeblich die Integration geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektiven in die Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung und trug so zur Etablierung eines neuen Forschungsfelds in der Schweiz bei.

Mit zahlreichen Workshops, Publikationen und Veranstaltungen – etwa Environmental Justice Symposium (2015, Lugano), Surviving the Anthropocene (2016, Zürich) oder Paradigmen für gesellschaftlichen Wandel (2022) – setzte sie wichtige Impulse und schlug erfolgreich die Brücke zur Kunst. Ihre Geschichte wird im GAIA-Heft 34/4 dokumentiert.

Während der aktiven Zeit der AG EH wurden Professuren an den Universitäten St. Gallen und Fribourg eingerichtet. Unter Beteiligung der AG-Mitglieder entstand der neue Master of Arts in Sustainability and Transformation (Franklin University Switzerland, Start 2026). Das Netzwerk bleibt aktiv und dokumentiert seine Aktivitäten weiterhin auf www.eh-ch.ch.

Kontakt: Christoph Küffer, kueffer@env.ethz.ch

Publikationen und Veranstaltungen 2025

Publikationen der saguf im vergangenen Jahr:

- Scharrer, B, Markoni, E, Götze, F, Meier, M. (2024). Städte im Fokus: Wie urbane Räume den Wandel zu nachhaltigen Ernährungssystemen vorantreiben können. GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society, 33(4), 413-415. [Link zum Artikel](#)
- Bornemann, B., Kueffer, C., Atzigen, A. V., Zimmermann, A. B., & Zingerli, C. (2025). Wissenschaft in Krisenzeiten: Widerstandsfähigkeit stärken und transformative Wirkung entfalten. GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society, 34(2), 115-118. [Link zum Artikel](#)
- Ejderyan, O., Bergman, M. M., Fritz, L., Hilfiker, K., Kläy, A., Mader, C., & Wäger, P. (2025). Transformative innovation beyond economics and technology. Insights from practice, policy, and research in Switzerland. GAIA-Ecological Perspectives for Science and Society, 34(1), 57-59. [Link zum Artikel](#)
- Behringer, J.; Zimmermann, A. B. 2025. Rollenreflexion als Schlüsselement einer Nachhaltigkeitswissenschaft. GAIA-Ecological Perspectives for Science and Society, 34(3), 174-176. [Link zum Artikel](#)
- Nölting, B., Kopfmüller, J., Zimmermann, A. B., Bernert, P., Barth, M., Becker, S., Fischer, D., Molitor, H., Pechlaner, H., Schneider, F., Schweizer, P.-J., Stamm, C., Wäger, P., & Wilhelm, R. (2025). Wissenschaftsorganisationen als Impulsgeber einer Nachhaltigkeitstransformation. GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society, 34(2), 83-87. [Link zum Artikel](#)
- Studer S, Marfurt F, Zimmermann AB, Behringer J (2025) Roles of Scientists in Sustainability Transformations: A Guide for Reflection and Workshop Facilitation. Swiss Academies Communications 20 (2). Bern, Switzerland: Swiss Academy of Science. [Link zum Artikel](#)
- Podcast "Inside Sustainability Interfaces" - Keller, S. (2025) Episode 1 „Between Activism and Analysis: Perspectives on Science, Sustainability, and Academia“. [Inside Sustainability Interfaces \(Spotify\)](#).

Veranstaltungen mit inhaltlicher Vertretung der saguf:

- Sustainable University Day 2025 inkl. saguf-Jahrestagung 2025, 2. Dezember 2025
- Sustainability Science Forum 2025, 26. November 2025
- Higher Education Summit der COPERNICUS Alliance mit Workshop zu "Transformative Assessment", 19.-20. November 2025
- La conférence suisse sur l'interdisciplinarité et la transdisciplinarité (ITD-CH 25), 19. November 2025
- WIGL-Day: Workshop zur "Integration von Nachhaltigkeit in die Kochlehre EFZ", Baden, 13. September 2025
- Tagung der Schweizer Reallabore an der ETH, 20. August 2025
- "RealTransform"-Tagung der UZH, 30. Juni 2025
- 5. Swiss Social Sciences and Humanities Energy Research Workshop (SSH Energy 2025), 16. - 17. Juni 2025
- Jahrestagung SCNAT, 5. - 6. Juni 2025
- Jahrestagung SAGW, 23.- 24. Mai 2025
- GAIA-Jahrestagung, 4. - 5. April 2025
- saguf Jahrestagung 2024 "Innovation in Transformation", 22. November 2024

Über uns

Geschäftsstelle

Per April 2025 übernahm **Anne-Käthi Leuenberger** die Leitung der saguf-Geschäftsstelle von Xenia Junge, die diese in den letzten drei Jahren erfolgreich geführt hatte. Mit ihrer Erfahrung in Strategie, Nachhaltigkeit und Kommunikation sowie ihrem breiten Netzwerk in Wissenschaft und Praxis bringt Anne-Käthi ideale Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der saguf mit.

Co-Präsidium

Das Co-Präsidium vertritt die saguf in den nationalen Akademien, SAGW und SCNAT, sowie im GAIA-Verein, und stärkt die Verankerung der Fachgesellschaft in der Schweizer Hochschullandschaft. Das Co-Präsidium setzt sich aus drei Personen zusammen:

- **Anne Zimmermann**, Dr. phil. I, CDE Uni Bern – Bildung für nachhaltige Entwicklung, Rollen von Wissenschaftler:innen, transformatives Lernen, postkoloniale Debatten.
- **Basil Bornemann**, PD Dr. phil., Uni Basel – Governance-Forschung, Nachhaltigkeit und Demokratie, Energie- und Ernährungspolitik.
- **Claudia Zingerli**, PhD, Stab ETH Sustainability, ETH Zürich – Nachhaltige Entwicklung, Forschungsmanagement, Wissenssoziologie.

Vorstand

An der Mitgliederversammlung 2024 wurden Aline von Atzingen (WSL) und Jan Landert (FiBL) neu in den Vorstand gewählt; Olivier Ejderyan und Michael Stauffacher traten zurück. Der Vorstand zählt neu 15 Mitglieder (inkl. Co-Präsidium), die sich regelmässig zu Sitzungen und strategischen Workshops treffen. Beim Strategietreffen am 25. August 2025 standen die Ergebnisse des Projekts Mitgliedergewinnung und Kommunikation und die gemeinsame Planung der Aktivitäten 2026–2028 im Zentrum.

Vicente Carabias-Hütter, Prof. ZHAW, Dipl. Natw. ETH

Ruth Förster, Dr. sc. ETH, training &beratung & scaling4good

Livia Fritz, Assistant Prof. am Department for Business and Social Sciences, Universität Aarhus

Markus Gusset, PhD, Biologe; wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bundesamt für Umwelt BAFU

Andreas Kläy, Dipl. Ing. Forst. ETH; Associate Senior Research Scientist CDE Uni Bern

Christoph Küffer, PD Dr. sc. nat.; Professor für Siedlungsökologie OST Rapperswil

Jan Landert, M.Sc. ETH Umwelt- und Naturwissenschaften, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Bettina Scharrer, Research Scientist am CDE

Bernadette Sütterlin, PhD, Psychologin; Senior Researcher und Dozentin ZHAW

Aline von Atzingen, PhD Sozial- und Kulturanthropologie, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Patrick Wäger, Dr. sc. nat., BA UZH, Leiter Abteilung Technologie & Gesellschaft der Empa

Ivo Wallimann-Helmer, Prof. Dr. phil. in Environmental Humanities, Direktor des UniFR_ESH Instituts

Einladung saguf- Jahrestagung/ SUD 2025

SUD Sustainable University Day, 2 December 2025

➤ Navigating the
Demanding
Sustainability Landscape
in Higher Ed


KeyNote Speaker


WorldCafé


Panel discussion


Workshops


Living Labs


Poster Session

saguf 

swissuniversities

 University Coalition for
Student Inner Development

 OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Dieses Jahr übernimmt die saguf, gemeinsam mit weiteren Partnern, die Co-Trägerschaft für den Sustainable University Day 2025, nachdem die Förderung durch die Schweizerischen Hochschulen über uChange ausgelaufen ist. Dabei integriert sie die saguf-Jahrestagung 2025 sowie die Mitgliederversammlung 2025 in den Sustainable University Day.

Das Ziel ist es, möglichst viele Akteur:innen im Rahmen des SUD vernetzen zu können und die saguf bei potentiellen Mitgliedern sichtbar zu machen.

Die saguf kuratiert dazu eine Podiumsdiskussion sowie zwei Workshops und legt wiederum ein besonderes Augenmerk auf die Rolle der jungen Wissenschaft. Im Zentrum steht die Frage, wie junge Wissenschaftler:innen zur Nachhaltigkeitstransformation beitragen können – insbesondere vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen. Auf dem Podium diskutieren Nachwuchsforschende und Akteur:innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft, wie sie in Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheit wirksam bleiben können.

In den anschliessenden Workshops entwickeln Teilnehmende konkrete Ansätze, wie junge (Nachhaltigkeits-)Wissenschaftler:innen gestärkt und Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis ausgebaut werden können. Zudem wird die Rolle der saguf als akademische Gesellschaft in diesem Kontext diskutiert. Unterstützt wird der saguf-Beitrag durch die SCNAT und SAGW.

Anmeldung für den Sustainable University Day:

<https://www.sustainable-university-day.ch>

